HILDEGARDIS 2022

Inhalt

4 Die Hilde gestern, heute, morgen

5 Schulseelsorge – Für einander da sein

6-7 Die Schullaufbahn auf einen Blick

8 Erprobungsstufe – Die ersten beiden Jahre

9 Mittelstufe

10-11 Starthilfen für das Lernen und das Miteinander

12 Oberstufe

13 Beratung

14-15 Unterricht plus

16-17 „Ich habe mich für die Hildegardis-Schule entschieden, weil...“

18 Anmeldung: So funktioniert es

19 Ihr fragt? Hilde antwortet!

20 Kontakt und Impressum

Schön, euch kennenzulernen

Hallo und herzlich willkommen!

Ich bin Hilde. Ich möchte euch meine Schule vorstellen.

Zunächst: Es ist immer noch eine neue Schule, erst seit 2017 werden in dem modernen Gebäude über 800 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Noch wichtiger ist allerdings, dass sich hier wirklich alles um die einzelne Schülerpersönlichkeit dreht. Aus einem vielfältigen Lernangebot kann ich meinen ganz eigenen Weg wählen. Das merkt man schon daran, dass wir Schülerinnen und Schüler zwar in der Regel in neun Jahren das Abitur ablegen, gegebenenfalls aber auch ein Jahr überspringen dürfen. So können wir das Lernen unserem individuellen Tempo anpassen.

Sicher, ich muss Hausaufgaben machen und Klassenarbeiten schreiben – wie das in einer Schule so ist. Aber die Hilde ist so viel mehr als nur eine Schule. In der Schulgemeinschaft fühle ich mich richtig wohl.

Kommt mit, ich zeige euch alles. Vielleicht ist diese Schule bald auch eure Schule!

Eure Hilde

Die Hilde gestern, heute, morgen

Unsere Schule ist 1925 gegründet worden, sie ist also über 90 Jahre alt. Der Neubau an der Zehlendorfer Straße 19 entstand 1931. Im Laufe der Jahre veränderte die Schule mehrmals ihr Gesicht. Von 2014 bis 2017 hat man große Teile abgerissen und dann ein neues Schulgebäude errichtet.

Ist sie nicht schön geworden, die neue Schule?

Werft einen Blick in die Sporthalle! Sie kann in zwei Bereiche aufgeteilt werden. Unser Basketball-Team „Hildeguardians“ hat jetzt viel Platz zum Trainieren und eine Kletterwand findet ihr auch.

Nicht zu vergessen die Studiobühne, da probt die Musical-AG (Jg. 5/6). Außerdem gibt es eine Mensa, Informatikräume, moderne Schülerarbeitsplätze in den naturwissenschaftlichen Fachräumen und, und, und . . . Ein Raum mit besonderer Ausstrahlung ist die Kapelle, in der wir Gottesdienst feiern.

Schulseelsorge – Für einander da sein

Die Hildegardis-Schule hat einen eigenen Schulseelsorger. Er heißt **Christian Haase**. Ihm ist es wichtig, dass es allen Schülerinnen und Schülern bei uns gut geht. Mit ihm kann man über alles reden, und wenn ihr nichts anderes vereinbart, dann behält er das für sich. Auch Eltern können zu ihm kommen und ihm alles erzählen.

Mehr als nur ein Gottesdienst

Ihr müsst Christian Haase im Gottesdienst erleben! Da lässt er sich oft etwas Besonderes einfallen, um Themen aus der Schule oder aus dem Alltag zu behandeln. So denkt er mit uns zum Beispiel darüber nach, was Freundschaft oder Mut bedeuten. In der Kapelle ist er ganz in seinem Element, aber er organisiert auch Freizeiten sowie Theater- oder Videoprojekte.

Das ist schon etwas Besonderes, einen Schulseelsorger an der Hildegardis-Schule zu haben.

Hilde hilft

Mit Hilde bin natürlich nicht ich gemeint, sondern die Schule. Wir engagieren uns für eine Schule in Afrika, für Flüchtlingsarbeit oder absolvieren ein Praktikum, bei dem wir anderen helfen… Mir zeigt es: Gutes tun macht Spaß.

Erprobungsstufe

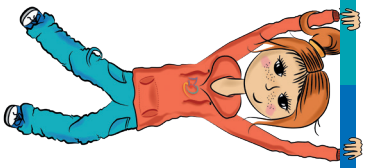
dreitägige Kennenlernfahrt | Jg. 5

SciVi-Stunden (unterschiedliche Bausteine pädagogischer Arbeit, um die Schülerinnen und Schüler in ihren persönlichen Entwicklungen zu begleiten)

Erprobung der eigenen Fähigkeiten
Patinnen und Paten

2. Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 7
Französich – Latein

Entscheidungsbasis für weiteren Bildungsweg



dreitägige Klassenfahrt | Jg. 7

Mittelstufe

Unterricht im Klassen- und Kursverbund

Sprachreise nach Spanien

Wahlpflichtdifferenzierung | Jg. 9–10
Wahl zwischen Spanisch, Französisch, KuMuLi, Robotik und Junior-Firma

Jugend debattiert | Jg. 10

Die Schullaufbahn auf einen Blick

Kompasstage – zur religiösen Orientierung | Jg. 10

Berufsorientierungswoche/ Berufspraktikum

Klausuren werden teilweise durch andere Prüfungsformate ersetzt (Schulentwicklungsvorhaben – SEVO)

Abitur

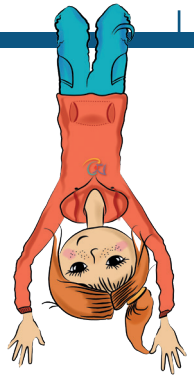
Skilehrgänge, Surfkurse

Austausch mit Frankreich und den USA

Oberstufe

fünftägige LK-Fahrt | Q2

Individualisierung nach Interesse



Erprobungsstufe – Die ersten beiden Jahre

Ansprechpartnerin:
· Claudia Philipp,
Erprobungsstufenkoordination

Ihr wollt sicher wissen, wer eure neuen Klassenkameraden und -kameradinnen sind und was sich alles für euch ändert. Bleibt neugierig und lasst euch nicht verunsichern! Glaubt mir, bald wird die Freude über alles Neue siegen.

Die 5. und 6. Klasse bilden die sogenannte Erprobungsstufe. Das heißt, dass ihr zunächst Zeit habt, euch zurechtzufinden.

Miteinander vertraut werden und sich zurechtfinden

Aber keine Sorge: Euer Klassenleitungsteam begleitet euch durch den Schultag. Und dann gibt es noch die Paten und Patinnen, das sind ältere Schülerinnen und Schüler, die mit euch zusammen die Schule erkunden.

Im Stundenplan findet ihr sogar eine ganz besondere Stunde, die SciVi-Stunde. „SciVi“ – diese Bezeichnung ist abgeleitet aus dem Lateinischen: „sci vias“ bedeutet „Wisse die Wege!“ In der SciVi-Stunde könnt ihr über alles sprechen, was euch in der Klassengemeinschaft am Herzen liegt. Freut euch also auf neue Lehrer und Lehrerinnen und auf neue Fächer. Schließt neue Freundschaften! Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium wird euch dann leicht fallen.

Nach zwei Jahren weiß man, wie der Schultag abläuft. Auch hat man eine Vorstellung davon, was man selber gut kann und was man gerne möchte.

Ab Klasse 7 könnt ihr in bestimmten Bereichen selber aussuchen, wie es weitergehen soll. Lieber Französisch oder Latein? Und später, ab Klasse 9, gibt es diese Wahlmöglichkeiten: Französisch, Spanisch, Kunst-Musik-Literatur („KuMuLi"), Robotik oder Junior-Firma. Keine leichte Wahl!

Eigene Wege finden

Und dann kann ich darüber nachdenken, zusammen mit anderen guten Schülern und Schülerinnen ein Schuljahr zu überspringen. Mal sehen.

Künftig wird es für jede Jahrgangsstufe auch fächerverbindende Unterrichtsreihen geben. Zwei Fächer behandeln dann in Abstimmung gemeinsam ein Thema.

Diese Angebote eröffnen erste Schritte der „Individualisierung", wie Lehrer und Lehrerinnen sagen. Das bedeutet, dass ich im Unterricht auch einmal meinen eigenen Lernweg wählen und Schwerpunkte für das setzen kann, was mich wirklich interessiert.

Ansprechpartnerin:
· Claudia Sommer,
Mittelstufenkoordination

STARTHILFEN für das Lernen und das Miteinander

Paten und Patinnen

In den ersten zwei Jahren begleiten euch Oberstufenschüler und -schülerinnen durch den Schulalltag. Sie kennen sich im Gebäude aus und wissen, wie die Hildegardis-Schule funktioniert. Sie veranstalten eine Schulrallye und Spielenachmittage. Je nach Jahreszeit basteln sie mit euch auch Dekorationen für euren Klassenraum. Von diesen Aktionen profitiert die Klassengemeinschaft. Außerdem laden sie die ganze Unterstufe zu einer großen Karnevalsfeier ein.
Und wenn es einmal Schwierigkeiten mit Lehrerinnen und Lehrern oder mit einem Fach geben sollte, dann könnt ihr euch vertrauensvoll auch an die Paten und Patinnen wenden. Mit Hilfe der Paten und Patinnen fühlt ihr euch bestimmt schneller aufgenommen in unsere Schulgemeinschaft.

Streitschlichter

Schülerinnen und Schüler helfen als Streitschlichter Mitschülerinnen und Mitschülern dabei, Streitigkeiten zu klären und sich wieder zu vertragen. Das Besondere daran ist, dass kein anderer Mensch davon etwas erfährt, also auch nicht Lehrer/Lehrerinnen oder Eltern. So kann man sich Hilfe holen, auch wenn man sich nicht traut, einem Erwachsenen von dem Streit zu erzählen.
Um möglichst erfolgreich einen Streit schlichten zu können, sind die Streitschlichter extra ausgebildet. Ab Klasse 7 kannst du selbst Streitschlichter/Streitschlichterin werden. Und es gibt einen Streitschlichterraum (Raum 1.51), in dem die Streitschlichter während jeder großen Pause ansprechbar sind. Ihr könnt aber auch in Raum 1.48 Frau Schlotmann besuchen, die als Lehrerin für die Streitschlichtung zuständig ist.

Betreuungsangebot

„Du möchtest deine Hausaufgaben lieber in Gesellschaft erledigen und anschließend mit Mitschülerinnen und Mitschülern spielen, basteln, lesen … usw.? Dann bist du bei uns genau richtig! Die BDKJ Jugendbildung gGmbH bietet in der Zeit von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 7 die Möglichkeit, an einem Betreuungsangebot (Raum 3.08) teilzunehmen. Du kannst uns täglich besuchen oder nach Bedarf an einzelnen Wochentagen, unser Angebot ist flexibel.

Weitere Informationen findest du auf der Homepage der Schule unter „Schulleben“.

Individuelle Förderung

Trainingsstunden Deutsch

Mit Rechtschreibung und Grammatik ist das so eine Sache. Und erfolgreiches Lernen fällt leichter, wenn man verschiedene Texte flüssig lesen und gut schreiben kann. Am besten trainiert man das in einer kleinen Lerngruppe, die sich regelmäßig einmal in der Woche trifft und von einer Fachlehrkraft betreut wird.

„Trainingsstunden Deutsch“ nennen wir dieses Förderangebot für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5, für das extra ein spezieller Lehrplan erarbeitet worden ist. Die Teilnahme erfolgt nach Einladung, ist aber freiwillig. Ab Jahrgang 6 gibt es „Trainingsstunden“ auch für Mathematik und die Fremdsprachen.

Für Leseratten gibt es noch ein ganz besonderes Angebot - unseren Bücherclub!

„SfS“ - Schüler für Schüler

Du hast Lust, den Unterrichtsstoff zu vertiefen oder mehr über ein Fach zu erfahren? Vielleicht möchtest du aber auch etwas ganz anderes machen, zum Beispiel zaubern?
Dann wäre der Besuch einer SfS-AG genau das Richtige für dich. SfS-AG – diese Abkürzung steht für “Schüler-für-Schüler-Arbeits-Gemeinschaft”. Und tatsächlich leiten Schülerinnen und Schüler aus der Mittel- und Oberstufe unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften mit unterschiedlichen Angeboten aus den Schulfächern, aber auch aus dem Hobbybereich. In der Regel findet eine SfS-AG im Anschluss an die 6. Stunde statt.
Und vielleicht hast du selbst einmal Zeit und Lust, eine „Schüler-für-Schüler-AG” anzubieten.

Oberstufe

Ansprechpartner:
· Rainer Funk, Studien- und Berufsorientierung
· Markus Plöger, Oberstufenkoordination

Das ist die Zielgerade! Nur noch drei Jahre bis zum Abitur. Es beginnt mit der Einführungsphase (E). Darauf folgt eine zweijährige Qualifikationsphase. Durch die Aufteilung in Leistungs- und Grundkurse können die Schüler und Schülerinnen für ihre Lieblingsfächer intensiver lernen und das, was ihnen nicht so gefällt, etwas weniger machen. Es gibt hier übrigens auch Alternativen zu den Klausuren. In einigen Fächern ist es erlaubt, stattdessen schriftliche Arbeiten und Präsentationen zu verfassen oder mündliche Prüfungen abzulegen.

Studium oder Ausbildung? Entscheidungen auf dem Weg ins wahre Leben

Die Schülerinnen und Schüler dürfen hier außerdem ein Berufspraktikum absolvieren. Das kann hilfreich sein, wenn es um wichtige Fragen für die Zukunft geht: Was mache ich nach dem Abitur? Möchte ich studieren oder eine Ausbildung beginnen? Welcher Beruf ist für mich besonders geeignet? Die Studien- und Berufsorientierung ist fester Bestandteil des Beratungskonzeptes an der Hildegardis-Schule.

Und dann gibt es Angebote, die den Schulalltag in besonderer Weise bereichern. Dazu zählen zum Beispiel ein Surf- oder Skikurs und die Austauschprogramme.

Seid ihr neugierig geworden?
Wenn ihr noch mehr erfahren wollt, dann stöbert doch einmal auf unserer Homepage unter dem Stichwort "Schullaufbahn/Oberstufe".

Den Schulwechsel meistern

Als Beratungslehrerin arbeitet an der Hildegardis-Schule Britta Lehmann. Sie unterrichtet die Fächer Sport und Katholische Religionslehre.

Viele von euch meistern den Wechsel auf die weiterführende Schule hervorragend und freuen sich, den nächsten Schritt gegangen zu sein. Aber nicht jedem fällt der Wechsel leicht. Falls dir die Umstellung mit vielen neuen Mitschülern und Mitschülerinnen, die vielen Stunden und die große Zahl der Lehrer und Lehrerinnen oder das Finden von neuen Freunden schwer fällt, bist du bei Frau Lehmann richtig.

Frau Lehmann kann bei folgenden Schwierigkeiten helfen:

- Lern- oder Leistungsschwierigkeiten
- Konzentrations- und Motivationsproblemen
- Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben
- Streitigkeiten mit Mitschülerinnen und -schülern

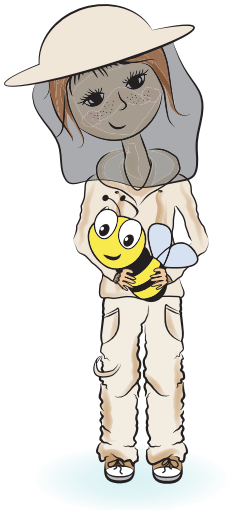
Frau Lehmann hat auch für alle sonstigen Sorgen und Nöte ein offenes Ohr. In ihrem Beratungsraum 3.12 nimmt sie sich

Zeit für dich und hört dir zu. Mit ihr kannst du über alles reden – auch über persönliche Probleme.

Ihre Beratungen sind kostenlos, freiwillig und sie behält das, was besprochen wurde, für sich. Am besten kannst du einen Termin mit ihr per E-Mail vereinbaren: Britta.Lehmann@hildegardis-schule.de. Du kannst ihr auch einen Brief über das Sekretariat zukommen lassen (Name, Klasse nicht vergessen!).

Unterricht plus

Schule macht Spaß – ist klar. Ein Standardspruch von Eltern und Lehrern. Aber meine Schule hat Angebote, die können wirklich Spaß machen. Beispiele gefällig? Bitte sehr!



„MINT“

Zuerst habe ich mich gefragt, was diese Buchstaben bedeuten sollen. Wollt ihr es wissen? Diese Abkürzung steht für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.
Als MINT-EC-Netzwerkschule werden Schülerinnen und Schüler in den MINT-Fächern besonders gefördert.
Bald sind wir sogar Teil eines Bienen-Forschungsprojekts mit unserem neuen High-Tech-Bienenstock, in den im Frühjahr eines unserer sechs Bienenvölker einziehen wird!
Ich bin gespannt! Schon Hildegard von Bingen wusste um die Heilwirkung des Honigs, umso toller, dass wir an unserer Schule so viele fleißige Hilde-Bienen haben!

Theater

Wie ihr schon auf dem Bild erkennen könnt – ich bin ein Theater-Star. In der Musical-AG für die Klassen 5 und 6 haben wir tolle Stücke wie „Das Dschungelbuch“ und „Chaos im Märchenland“ auf die (Studio-)Bühne gebracht. Eine wunderbare Erfahrung, aber auch eine Herausforderung für mich: tanzen, Text lernen, vielleicht sogar singen. Und das alles im Team mit den Mitspielerinnen und Mitspielern. Wenn der Vorhang nach der Premiere fällt, ist die Freude groß und der Beifall des Publikums unser schönster Lohn für die viele Arbeit. In der Oberstufe könnt ihr eure Theaterkarriere im „Projektkurs Werkstatt Theater“ (Q1) oder im Literaturkurs (Q1) fortsetzen.

Kunstausstellungen

Jeder Schüler, jede Schülerin hat das Fach Kunst. Aber nicht jede Schule gestaltet Kunstausstellungen.

Die Hilde schon! Und das nicht nur im Schulgebäude, sondern zum Beispiel auch in der Kirche St. Michael. Während der Adventszeit werden dort Werke von Schülerinnen und Schülern zu einem bestimmten Thema der Öffentlichkeit präsentiert. Natürlich bedeutet eine Ausstellung viel Arbeit, aber wenn dann jedes Kunstwerk seinen Platz gefunden hat, können wir richtig stolz sein auf das, was wir im Kunstunterricht oder bei den „Mittagsmalern" geschaffen haben.

Fahrtenprogramm

Fahrten und Ausflüge eröffnen uns neue Erfahrungen und führen zu interessanten Begegnungen. Der Zusammenhalt in der Klassengemeinschaft oder in einem Kurs wird gestärkt. Und die Eltern bleiben schön zu Hause. Deshalb gibt es zusätzlich zum normalen Fahrtenprogramm und zu den Sprachreisen nach Spanien, Frankreich und in die USA gerade in den Klassen 5 und 6 weitere Fahrten; so besuchen wir beispielsweise das Kloster in Dahlheim (Jg. 5) und wir nehmen an der Domwallfahrt in die Bischofsstadt Paderborn teil (Jg. 6).

Konzert

Du spielst ein Instrument? Flöte, Geige, Klavier, Cello, Gitarre . . . Oder du hast Gesangsunterricht?

Dir wird die Chance gegeben, einem aufmerksamen Publikum dein Können zu zeigen. Zweimal im Jahr lädt die Hildegardis-Schule zum Konzert ein. Alle Musikrichtungen sind willkommen: Pop und Klassik, Rap und Jazz. Du kannst solistisch, also allein, oder im Ensemble, also mit anderen, musizieren.

„Ich habe mich für die Hildegardis-Schule entschieden, weil…“

… sie uns bestmöglich auf unseren weiteren Lebensweg vorbereitet und uns unterstützt hat, unsere individuellen Fähigkeiten und Interessen zu entfalten und wir uns jeden Tag aufs Neue gut aufgehoben gefühlt haben.

Gesa Beele, Louisa Schmal, Leandra Tiefensee, Abi 2016

… das wisst ihr ja jetzt.
Hilde

… mich die Offenheit, Kreativität und Herzlichkeit der Schüler begeistert hat.

Milena Neumes, ehemalige Schülersprecherin, Abi 2021

… unseren Kindern neben Wissen auch Werte vermittelt werden und sich unser Sohn trotz der Größe der Schule sofort wohl gefühlt hat.

Susana Diaz, Schulpflegschaftsvorsitzende und Mutter zweier Hildegardis-Schüler.

… die Schule sehr modern ist und man in eine tolle Gemeinschaft kommt.

Lilly Schüring, Schülerin der Jahrgangsstufe 6

… mich die Fördermöglichkeiten für jeden einzelnen Schüler begeistert haben. Außerdem lernt man hier mehr als nur die Unterrichtsinhalte. Solidarität, Miteinander und die Offenheit für die Kulturen und Religionen werden hier groß geschrieben.

Fahd Dawd, ehemaliger Schülersprecher, Abi 2021

... die Schülerinnen und Schüler hier in besonderem Maße in ihrer Individualität und Persönlichkeit akzeptiert und auf ihrem Weg begleitet und nachhaltig gefördert werden. Ein Grund, warum ich mich als ehemalige Schülerin nun gerne „auf der anderen Seite" sehe.

Laura Becker,
Lehrerin und ehemalige Schülerin der Hildegardis-Schule

... sie den Interessen meiner Kinder gerecht wird und durch Sympathie, Herzblut und Wohlfühlcharakter unser Herz berührt hat.

Kristin Eklöh, Mutter von vier ehemaligen Hildegardis-Schülern

Foto©Christian Robbenmenke

... wir Schüler dort verschiedenste Talente entdecken und entfalten konnten – von Kunst und Musik bis hin zur Informatik.

Christoph Rosenthal, Abi 2007, Fernsehjournalist

... es purer Zufall war. Aber der Grund, warum ich mich so wohl fühle, dass ich auch hier bleiben wollte und will, ist kein Gebäude, ist nicht die Ausstattung, nicht die örtliche Lage; es sind die Menschen an der Hilde – alle. Beeindruckt hat mich am Anfang vor allem die Selbstverständlichkeit, mit der die Schüler aller Altersklassen alle möglichen Aufführungen realisierten, ohne dass jemandem irgendetwas peinlich gewesen wäre, jemand sich zu cool dafür fand oder jemand den anderen ausgelacht hätte.

Telmo Caetano,
Lehrer der Hildegardis-Schule

... ich mich selbst schon als Schüler hier wohl gefühlt habe und nun meinen Beitrag leisten möchte, dass es den heutigen Schülerinnen und Schülern auch so geht. Und weil ich der Überzeugung bin, dass eine christliche Schule ein Gewinn für den Unterrichtsalltag der Schülerinnen und Schüler sein kann.

Christian Haase,
Schulseelsorger und ehemaliger Schüler der Hildegardis-Schule

Anmeldung: So funktioniert es

Ihr habt euch für die Hilde entschieden!

Anmeldetermine:
01. und 02. Februar 2022
jeweils ab 12:00 Uhr

Ihr erfahrt schon im Laufe der folgenden Woche, ob ihr zum neuen Schuljahr an die Hilde geht.

Die Empfehlung der Grundschule und euer Zeugnis sollten zeigen, dass ihr für ein Gymnasium geeignet seid, aber einen besonderen Notendurchschnitt benötigt ihr nicht. Die Schule bildet drei Eingangsklassen.

Christliche Erziehungs- und Bildungswerte/-ziele sind die Basis unserer Schule. Gottesdienste, Religionsunterricht und zusätzliche religiöse Angebote sollten euch also gefallen.

Um euch besser kennenzulernen, möchten wir euch vorher einmal treffen.

Zu dem **Aufnahmegespräch** könnt ihr natürlich eure Eltern als Verstärkung mitbringen.

Das dürft ihr nicht vergessen:

- das ausgefüllte Anmeldeformular der Schule (könnt ihr auf der Schulhomepage **hildegardis-schule.de** herunterladen)
- das städtische Anmeldeformular, das ihr in der Grundschule bekommen habt
- Fotokopien der beiden letzten Grundschulzeugnisse
- einen ausreichend frankierten und an euch adressierten DIN-A4-Briefumschlag
- Familienstammbuch beziehungsweise Abstammungsurkunde und Taufbescheinigung (falls vorhanden)
- einen Impfnachweis für den Masernschutz

Das Wichtigste kann ich euch jetzt schon beantworten:

Muss ich katholisch sein, um überhaupt an die Hildegardis-Schule gehen zu dürfen?

Nein, hier ist jedes Kind willkommen, egal welche Herkunft, Hautfarbe oder Religion es hat. Wichtig ist nur, dass jeder die katholischen Werte unserer Schule respektiert und mitträgt.

Kann ich mit meinen alten Schulfreunden in eine Klasse kommen?

Na klar! Wenn ihr an die Hilde kommt, schaut man, welche Schule ihr vorher besucht habt und so landen all eure alten Klassenkameraden auch in eurer neuen Klasse, es sei denn, ihr äußert einen anderen Wunsch. Das Einleben fällt mit den alten Schulfreunden viel leichter, gleichzeitig gewinnt ihr aber auch rasch neue Freunde.

Gibt es auch Schwerpunkte?

Ja, sogar reichlich. Hatte ich schon erwähnt, dass die Schule eine staatlich anerkannte MINT-Schule ist? Und die neuen Räume sind top ausgestattet. Ich glaube, hier werden neue Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen geboren. Und Sport? Basketball, Volleyball, Badminton, Fußball, Schwimmen, Klettern, Skifahren, Surfen… Nicht zu vergessen Musik, Theater und Kunst. Ich höre besser auf, sonst finde ich kein Ende.

Lehrermangel – ein Thema?

Nein. Wir haben so viele Lehrerinnen und Lehrer, und manche von ihnen waren sogar selbst Schülerin oder Schüler hier. Unterricht fällt fast nie aus. Ob das jetzt für uns so schön ist…

Gibt es vorher ein echtes Bewerbungsgespräch?

Das „Bewerbungsgespräch“ ist eher ein persönliches Vorstellen, um sich gegenseitig kennenzulernen und letzte Fragen zu klären. Davor sollte also niemand Angst haben, im Gegenteil.

Hildegardis-Schule Hagen

www.hildegardis-schule.de

Schule der Zukunft
Bildung für Nachhaltigkeit

Zukunftsschulen NRW
Netzwerk Lernkultur
Individuelle Förderung

MINTec

Jugend debattiert

Herausgeber: Hildegardis-Schule Hagen
Zehlendorfer Straße 19
58097 Hagen
Telefon: 02331 23820
Fax: 02331 13200
sekretariat@hildegardis-schule.de
Facebook: Hildegardis-Schule Hagen
Instagram: hildegardis_schule

Fotos: Moritz Pietzschke
Inhalt: Schulleitung
Layout & Redaktion: medienstatt GmbH
info@medienstatt.de
Illustration: Ani Teubner, Animativ Media

ERZBISTUM
PADERBORN